



**JUGEND**



**AKTIV  
BIBERACH**

**Jahresbericht  
2020  
Offene Kinder- und Jugendarbeit**

Unterstützt durch die Stadt Biberach  
Unterstützt durch das Ministerium für Soziales  
und Integration  
aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg

# Inhaltsverzeichnis

## Offene Kinder- und Jugendarbeit

▶	Kinder- und Jugendbeauftragter .....	03
▶	Abenteuerspielplatz .....	05
▶	Funky Kidz/Hip-Hop Bereich .....	11
▶	Ferienangebote .....	13
▶	Haus der Jugendverbände und Vereine - Abseitz .....	16
▶	Jugendhaus 9teen.....	19
▶	Begleitung Stadtjugendring .....	23
▶	Spielmobil .....	25
▶	Stadtteiljugendarbeit.....	27
▶	Theaterpädagogik .....	29
▶	Zündfunke .....	31

# Kinder- und Jugendbeauftragter



Jugend Aktiv e.V. übernimmt im Auftrag der Stadt Biberach die Rolle des Kinder- und Jugendbeauftragten, der alle Belange der Kinder- und Jugendarbeit zusammenführt und auch Bedarfe im Blick behält.

Unsere Partner sind alle Menschen, Organisationen und Initiativen in der Stadt Biberach, die sich für das Wohl von jungen Menschen einsetzen. In dieser Funktion achten wir hierbei besonders auf diejenigen Engagierten und Initiativen, die (noch) nicht so etabliert sind, um die Vielfalt der Angebotsstrukturen zu gewährleisten.

Wir verstehen uns als Berater, Möglichmacher und Machbarkeitsanalytiker, fördern dabei durch Austausch, Kontakte, Ideen und Entwicklungen, beraten über Finanzierungsmöglichkeiten und halten Kontakt zu den landesweiten, überörtlichen Organisationen.

Sehr gute und erfolgreiche Beispiele für diese Tätigkeit sind die Entstehung des Skaterplatzes, des BMX-Geländes wie auch die Funky Kidz und das Jugendhaus 9teen. Dabei gibt/gab Jugend Aktiv Gründungstipps und begleitet die Angebote, bis sie auf eigenen Beinen stehen. Auch danach stehen wir für vielfältige Fragen, angefangen von rechtlichen Fragestellungen zum Vereinsrecht bis hin zu Tipps und Moderation bei zwischenmenschlichen Konflikten im Gemeinwesen oder Gruppen zur Verfügung.

2020 fanden diese Beratungen aufgrund von Covid 19 nur sehr eingeschränkt statt, da sich auch die Aktivitäten der Initiativen und Jugendvereine sehr reduziert haben. Treffen und Projekte fielen aus bzw. wurden verschoben, wie z.B. ein geplantes Jugendhearing.

## Organisation und Begleitung von Jugendbeteiligung

In allen Angeboten der offenen Kinder- und Jugendarbeit von Jugend Aktiv stehen die Anliegen der Kinder und Jugendlichen im Vordergrund. Beteiligung findet beispielsweise statt bei den Funky Kidz über die Trainersitzungen, beim Jugendhaus im Team 9teen und Abseitz über die Hausversammlungen, bei den Freizeiten über tägliche Auswertungsrunden oder bei einzelnen städtischen Projekten wie der Neugestaltung des Spielplatzes im Weißen Bild. Darüber hinaus unterstützt Jugend Aktiv die Geschäftsstelle Jugendparlament der Stadt Biberach bei der Begleitung und Moderation des städtischen Jugendparlaments.

## Kooperationen

Finden mit anderen sozialen Trägern oder Jugendvereinen einerseits bei der sozialpädagogischen Begleitung und Weitervermittlung von Kindern und Jugendlichen statt, aber auch bei der gemeinsamen Organisation und Durchführungen von Einzelprojekten oder Veranstaltungen (z.B. mit dem Abdera und dem Verein JuMuK).

## Eigene Projekte

Über die folgend genannten Tätigkeiten hinaus organisieren und begleiten wir zielgruppenunabhängige Projekte und Maßnahmen, die allen Kindern und Jugendlichen zugutekommen.



## Netzwerk- und Gemeinwesenarbeit

Eine sehr wichtige Grundlage für die Umsetzung von Projekten und Angeboten für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahren ist dabei das umfassende Netzwerk, über das Jugend Aktiv verfügt. Wir sind in über 20 fachspezifischen Arbeitskreisen regional und landesweit jeweils mit den Mitarbeitern vertreten, die am nächsten am Thema dran sind. Als Beispiel ist hier der AK Sucht zu nennen, in dem ein Mitarbeiter der Mobilen Jugendarbeit Jugend Aktiv vertritt und dessen Protokoll dann allen Mitarbeitern zugänglich gemacht wird.

Ein weiterer wichtiger Netzwerkknotenpunkt sind die mindestens jährlich stattfindenden Austauschgespräche mit der Landkreisverwaltung (Jobcenter, Jugendamt, Amt für Integration und Flüchtlinge, stv. Sozialdezernent), dem Ordnungsamt, der Polizei und der Wohnungslosenhilfe. Und auch die Arbeit mit und für den Stadtjugendring stellt einen solchen Netzwerkknotenpunkt dar. Bei der Netzwerkarbeit geht es uns vor allem um die Verbesserung und/oder Optimierung von Schnittstellen im Hilfenetzwerk oder die Initiierung neuer Projekte und Maßnahmen für Kinder- und Jugendliche, basierend auf unseren in der täglichen Arbeit gemachten Erfahrungen und sich daraus ergebender Bedarfe.

Über die interne Vernetzung der Arbeitsbereiche bei Jugend Aktiv ergeben sich auch entsprechende Synergieeffekte.

Alle Mitarbeiter treffen sich normalerweise zweimal im Jahr zum halbtägigen fachlichen Austausch und gehen bei angebotsübergreifenden Einzelfällen ins direkte Gespräch, um die bestmögliche Lösung für den Jugendlichen zu finden.

In dringenden Fällen findet ein schnellstmöglicher Austausch untereinander statt. Hier waren unsere Austausche 2020 überwiegend digital organisiert, aber auch hier war die Qualität des Austauschs bei weitem nicht so wie im analogen Modus.

Mit zu dieser Rolle gehört auch ein offenes Ohr für andere Jugendorganisationen in der Stadt Biberach, für Jugendinitiativen, politische Entwicklungen in der Jugendarbeit und die Beratung bei allgemeinen Problemstellungen mit Kindern und Jugendlichen in der Stadt Biberach. Sei es unpassendes Benehmen in öffentlichen Einrichtungen oder Probleme mit Alkoholkonsum und Gewalt im öffentlichen Raum. Hier beraten wir, sind bei Problemlösungsgesprächen dabei, initiieren wenn möglich präventive Maßnahmen und vermitteln ggf. weitere Fachleute (z.B. Workshop mit Mitarbeitern der Stadt zum Umgang mit verhaltensoriginellen Jugendlichen, Teilnahme am AK Intervention, Treffen mit dem Kommunalen Ordnungsdienst, Quartalsgespräche mit Amt 40).

## Leistungen 2020

- Organisation und Erstellung des Sommerferienprogramms für die Stadt Biberach. 2020 waren es, trotz verschärfter Coronauflagen, immer noch 32 Angebote und 10 Freizeiten von unterschiedlichsten Vereinen und Organisationen.
- Unterstützung und Begleitung des Hauses der Jugendverbände und Vereine in sehr reduzierter Form, da das Haus nur 11 Wochen wirklich offen war und dann entweder ganz geschlossen oder nur sehr eingeschränkt nutzbar war.
- Unterstützung und Begleitung des Stadtjugendrings Biberach e.V. (s.u. ausführlicher)
- Planung der Stadtgartenrondell-Kindertheaternachmittage 2020, die dann leider ausgefallen sind.
- Bewirtung der Stadtbierhalle 2020 leider ausgefallen.
- Unterstützung und Begleitung des Biberacher Jugendparlaments: Arbeitstreffen, Bildung von AKs zu von den Jugendlichen gewünschten Themen; Teilnahme an den Jugendparlamentssitzungen (s.a. [www.jupa-biberach.de](http://www.jupa-biberach.de))
- Planung und Umsetzung von Jugendgruppenleiter-schulungen zu Themen wie: Aufsichtspflicht und Recht, Erste Hilfe, Upcycling...
- Jugendkulturarbeit: Begleitung und Umsetzung von jugendkulturellen Angeboten, die von Jugendlichen und jungen Erwachsenen umgesetzt werden, z.B. Graffiti-Aktionen an der Unterführung beim Bahnhof und beim Kleinspielfeld Gaisental, Hip Hop is in the House. Einige geplante größere Aktionen wie Get Funky oder Ehrenamtsparty mussten leider ausfallen.
- Mitarbeit in folgenden AKs und Netzwerken: Hauptamtlichentreffen des Landkreises, Kommunales Netzwerk für Suchthilfe und Suchtprävention, verschiedene Arbeitskreise zum Thema Integration und Flüchtlingsarbeit bei Stadt und Landkreis, AK und Netzwerk Schulsozialarbeit beim Kreis und Land, LAG Mobile Jugendarbeit, AK Sexuelle Gewalt und andere je nach Thema und Bedarf, und ganz neu: Mitarbeit in der neu ins Leben gerufenen AG § 78 SGB VIII zur Jugendhilfeplanung, die durch unserem Zutun endlich gegründet und mit einer Geschäftsordnung versehen wurde.
- Beratung von Gewalt betroffenen Jugendlichen und jungen Erwachsenen und deren Eltern nach Konflikten rund um den Wielandpark.



# ABEN TEUER



## BIBERBURG

# SPIEL PLATZ

Der Abenteuerspielplatz „Biberburg“ befindet sich im Schlierenbachtal am südlichen Ende des Biberacher Stadtteils Mittelberg. Er liegt, trotz Stadtnähe, mitten in der Natur und ist durch eine kleine, verkehrsarme Straße zum Biberacher Stadtfriedhof leicht zu erreichen.

Die Biberburg ist der erste und einzige pädagogisch betreute Spielplatz in Biberach. Das Gelände des Abenteuerspielplatzes ist in Besitz der Stadt Biberach.

Im Juli 2016 übernahmen wir die Trägerschaft. Der Gründerverein wurde zum Förderverein und löste sich zum 31.12.2019 auf.

Die pädagogische und organisatorische Leitung der Biberburg liegt bei Michael Höschele (Dipl. Kunsttherapeut FH), der seit Anfang 2017 dieses Amt innehat. Die Leitung des ASP ist eine hauptamtliche Stelle mit 75% Deputat, der Platzwart / Hausmeister hat eine 25% Stelle, und eine weitere pädagogische Fachkraft unterstützt seit Frühjahr 2019 mit 12,5% Deputat.

Durch eine veränderte Konzeption und durch Zuwachs an Schulkooperationen wuchsen die Besucherzahlen zu Beginn kontinuierlich an: sie konnten im Jahr 2017 um +30% (im Vergleich zum stärksten Jahr 2015) auf insgesamt ca. 6650 gesteigert werden.

Im Jahr 2018 wuchsen die Besucherzahlen um weitere +15% auf ca. 7650 an, was sicherlich mit der Niederschlagsarmut im Jahr 2018 zu tun hatte. 2019 lud das Wetter weniger zu Outdoor-Aktivitäten ein und das Herauswachsen mancher Cliques sorgte für einen Rückgang von ca. -15%. Dieser Trend wurde 2020 durch die Corona-Pandemie mit zweimaligem Lockdown leider deutlich verstärkt, so dass wir 2020 mit 3000 Besuchern das schlechteste Ergebnis seit Übernahme durch Jugend Aktiv hatten.

Aufgrund des höheren Betreuungsaufwandes an gut besuchten Tagen, vor allem freitags (> Angebot jeden Freitag: Lagerfeuer mit Grillen und Stockbrot) und an Tagen mit Nutzung durch Gruppen wurde die Unterstützung durch eine weitere pädagogische Fachkraft vonnöten. Seit Frühsommer 2019 arbeitet deshalb ein weiterer Jugend Aktiv Mitarbeiter für ca. 10 Wochenstunden (Fr., Sa. & KV) auf dem ASP mit. Diese Mitarbeit bewährte sich 2019 auch deshalb, weil einige der Hütten sehr verschlissen waren und noch viel altes Material auf dem Platz war, das entsorgt werden musste. Außerdem begannen die Mitarbeiter mit der Umgestaltung des Platzes, die während des 1. Lockdowns von Mitte März bis Mitte Mai 2020 in Vollzeit und mit enormem Tatendrang nahezu vollendet werden konnte. Seit Frühjahr 2020 entstanden so neben zahlreichen Instandhaltungsarbeiten ein neuer Fußballplatz, Blühstreifen auf der Obstbaumwiese, neue Gemüsebeete, neue Brücken und Bauwerke, ein Baumhaus, ein Basketballplatz und eine überdachte Terrasse.

## Ziele

- Offene Treff- und Begegnungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche bereitstellen.
- Bewegung, Kreativität, Outdoor-Erlebnis und Naturerfahrung fördern.
- Soziales Miteinander durch Gruppen-Aktivitäten außerhalb Schule und Elternhaus generieren.
- Wertvolle Lerneffekte durch eigenverantwortliches Handeln und neue Blickwinkel in Gang setzen.
- Vermittlung von Schlüsselqualifikationen wie Hilfsbereitschaft, Einfühlungsvermögen, Kommunikationskompetenzen, Organisationsvermögen, Teamfähigkeit, strukturiertes Tun und Stressresistenz.
- Beteiligungsstrukturen für Kinder und Jugendliche sowie deren Eltern ermöglichen.
- Einbindung von Ehrenamtlichen
- Präventives Arbeiten in den Bereichen Sucht, Gewalt, Medienkonsum
- Förderung der Auseinandersetzung mit der Lebenswirklichkeit und den Werten in Deutschland/Biberach und denen des jeweiligen Herkunftslandes
- Weiterführung bestehender Angebote, um Kontinuität zu gewährleisten.

## Methoden

- Offene und niederschwellige Angebote für Kinder und Jugendliche
- Erlebnispädagogische Angebote
- Beratung und ggf. Weitervermittlung von Kindern und Jugendlichen in weiterführende Hilfestrukturen
- Projektbezogenes Arbeiten
- Geschlechtsspezifische Arbeit mit Jungen und Mädchen
- Migrantenspezifische Sozialarbeit
- Inklusionsarbeit



## Umsetzung

Auf der Basis einer erlebnispädagogischen Kinder- und Jugendarbeit bieten wir Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, an verschiedenen Angeboten und Projekten auf dem Platz teilzunehmen und diese mitzugestalten. Dabei richten wir uns nach den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen vor Ort mit dem Ziel, die Eigenkräfte zu aktivieren und die Identifikation mit ihrem „Abi“ (Spitzname für den Abenteuerspielplatz) zu fördern.

Es besteht ein offenes Angebot zu festgelegten Zeiten, das von allen Kindern unangemeldet (wenn kein Corona) und kostenlos genutzt werden kann. Darüber hinaus gibt es Kooperations- und Projektangebote für Kindergärten und Schulen, Nachmittagsbetreuung für Ganztageschulen, MINT Kinderuni Angebote, sowie diverse Nutzungsmöglichkeiten für Klassen, Gruppen, Vereine und Ferienfreizeiten. Dafür sind eine vorherige Absprache und eine Anmeldung notwendig, teilweise fallen überschaubare Kosten an.

Zielgruppen des Abenteuerspielplatzes sind Kinder und Jugendliche im Alter von ca. 6 bis 14 Jahren im Raum Biberach sowie Schulen und Einrichtungen aus Biberach und dem ganzen Landkreis. Dabei sind die Angebote auch für Kinder und Jugendliche mit sozialer Benachteiligung, mit Migrationshintergrund, mit körperlichem und/oder geistigem Handicap gedacht.

Darüber hinaus bieten wir 3x im Jahr selbstkonzipierte Jugend Aktiv-Ferienfreizeiten inklusive Taschengeld-Jobs für „Spielmobil“-Mitarbeiter\*innen an. Sogenannte Sozialstündler\*innen (Jugendliche und junge Erwachsene, die gemeinnützige Arbeit aufgrund jugendrichterlicher Weisung leisten müssen) können auf dem ASP Arbeitsmöglichkeiten finden. Weiterhin unterstützen wir Praktikanten\*innen und ehrenamtlich Engagierte bei der Durchführung von Veranstaltungen oder Angeboten für Kinder und Jugendliche.

Zudem kooperieren wir mit dem Kinderschutzbund (Ortsgruppe Biberach), deren Mitarbeiterinnen auf dem Platz regelmäßig Bastelangebote und Ferienfreizeiten durchführen, sowie mit einer Gartenbaugruppe, die mit ihren Ehrenamtlichen einen offenen Bio-Kräuter- und Gemüsegarten betreibt, bei dem die Kinder und Jugendlichen mitarbeiten, ernten und verköstigen können. Auch wird der Platz gemeinsam mit diesen Gruppen für größere Veranstaltungen, wie z.B. das Herbstfest mit Aktionen rund um Ernte, Flohmarkt für Kinder und Bastelangebote aus platzeigenem Naturmaterial genutzt. Einzelne der Gartenbaugruppe stellen sich zudem als ehrenamtliche Vertretungen zur Verfügung.

## Leistungen 2020

- Viermal wöchentlich (Mittwoch bis Samstag) offenes Angebot auf dem Abenteuerspielplatz mit verschiedenen Angeboten wie Hüttenbau, Basteln, freies Spiel, Sport, Lagerfeuer mit Grillen, uvm. Öffnung im Jahr 2020 nur unter Einhaltung der Corona-Hygieneauflagen, dadurch zeitweise ohne Lebensmittel- und Getränkeverkauf und im November 4 ½ Wochen ohne offenen Zugang, sondern nur nach Voranmeldung. Im Frühjahr während des 1. Lockdowns 9 Wochen geschlossen, 2. Lockdown im Dezember 2 ½ Wochen geschlossen.
- Installation und Neubau von neuem Fußballplatz, Blühstreifen auf der Obstbaumwiese, neuen Gemüsebeeten, neuen Brücken und Bauwerken, einem Baumhaus, einem Basketballplatz, Umbau Holzarbeitungsplatz, und eine überdachte Terrasse.
- Niederschwellige Wochenangebote wie Basteln, Gartenbau, Fahrradwerkstatt, Werkzeugführerschein
- Geschlossenes, im Juli, September & Oktober wöchentliches Angebot für die Schultütenkinder des katholischen Kindergarten St. Michael im Rahmen des kommunalen Bildungsplanes
- Geschlossenes, zwischen den Lockdowns wöchentliches Bau-, Bastel- und Spiele-Angebot für den Ganztageszug der Dollinger Realschule jeden Dienstag-Nachmittag
- Zwischen den Lockdowns 14-tägiges Kooperationsangebot mit dem Deutschen Kinderschutzbund, Bastel- und Kreativangebote durch Mitarbeiterinnen des DKSB
- Mitorganisation und Durchführung von Jugend Aktiv eigenen Ferienfreizeiten in Kooperation mit dem DKSB in den Sommer- und Herbstferien
- Organisation und Durchführung dreier Herbstsamstags-Aktionen im Rahmen der Biberacher MINT-Kinderuni (Natur-Themen: „Waldbingo“, „Kochen am Feuer“ sowie „Schnitzen und Stockbrot zubereiten“), Teilnehmerzahl jeweils 15 Kids mit Voranmeldung

- Organisation und Durchführung diverser Einzelprojekte: Zelt-Übernachtung beim ASP-Camp (Beginn Sommerferien), Outdoor-Kochen, Backen im Lehmofen, Kunst-/Bastelaktionen
- Eingeschränktes Winterprogramm mit Schlittenfahren, Brettspielen und Betreuung
- Neugestaltung eines Grundstücksteils zu Obst-, Gemüse- und Kräutergarten verbunden mit Pflanzaktionen gemeinsam mit den Kindern / Jugendlichen, Durchführung der Gartenbauprojekte unter Mithilfe der Gartenbau-Gruppe des ehem. Fördervereins (4 Ehrenamtliche)
- Vergabe von Arbeitsmöglichkeiten an 3 „Sozialstünder“ (Jugendliche bzw. junge Erwachsene, die gemeinnützige Arbeit aufgrund jugendrichterlicher Weisung leisten müssen), mehr Vergaben waren trotz Anfragen wegen dem Frühjahrs-Lockdown nicht möglich
- Ausbildung von „Spielmobil“-Praktikant/innen, Ermöglichung von Schulpraktika während Öffnung
- Vermietung des Platzes gegen Gebühren an geschlossene Gruppen: 10x Kindergeburtstage, 9x Klassenausflüge, 2x Ferienfreizeitgruppen, 4x Schulklassenfeste, 1x Projektwoche, 1x FFZ-Abschlussfest „St. Martin Chorknaben“, sowie regelmäßig von Klassen KBZO und Schwarzbachschule, jeweils begleitet von eigenen Betreuern
- Überlassung des Platzes ohne Gebühren an Kooperationspartner: Hort-Gruppe Mittelbergschule (mittwochs), KiTa Albert Hetsch (1x monatl.), KiTa St. Michael (unregelm.), 2x „Zündfunke“-Aktion, 1x NABU Kindergruppe „Naturentdecker“, 3x Kennenlern-Exkursion auf dem ASP (MES - Fachschule für Sozialpädagogik), 1x erlebnispädagogische Aktion, jeweils begleitet von eigenen Betreuern



## Entwicklungsanforderungen

- Erneuerung der Aufenthaltsräume  
Nach wie vor sind die Container in einem bedenklichen Zustand. Sie sind zum Teil feucht (undichtes Dach), das Heizen verursacht sehr hohe Stromkosten und Mäuse fühlen sich zu wohl. Hier ist eine Erneuerung der Aufenthaltsräume dringend und notwendig. Bei einer erneuten Containerlösung wäre zu beachten, dass neben dem Büroraum ein großer und gut beheizbarer Raum entsteht, der mit kleineren Gruppen genutzt werden kann, bestenfalls mit Wasseranschluss und Küche. Die Öffnung der Räume sollte in Richtung des Platzes (Osten) ausgerichtet sein, um auch die Aufsicht besser gewährleisten zu können.
- Fachliche Reparatur der Spielgeräte, wie z.B. der „Ulmer Schachtel“ und der Schaukel mit Rutsche
- Errichtung von wetterfesten Seilbahn-Pfosten zur Reaktivierung der Schützen-Seilbahn
- Neubau einer Grillhütte aus Holz, damit wetterunabhängiges Lagerfeuer möglich gemacht werden kann. Das Lagerfeuer ist das ganze Jahr, auch im Winter, das durchgängige Highlight für alle Kids.

- Neue Schotter- bzw. Kiesauflage zwischen den Containern, wo zwischenzeitlich alles zugewachsen ist.
- Start für das neue Bauprojekt „Biberburg“, ein aus Holzpaletten erbautes Gemeinschaftsprojekt und damit verbunden die Umsiedlung und Neukonzeption des Hüttenbau-Grundstückes weg vom Gefahrenbereich des Schonwaldes (beginnt im Frühjahr 2021)
- Aufgrund der Auflösung des Fördervereins „Aktiv- und Abenteuerspielplatz Biberburg e.V.“ zu Ende 2019 können wir seit 2020 nicht mehr mit deren finanzieller und (in letzter Zeit allerdings auch stark zurückgegangener) ehrenamtlicher Unterstützung rechnen. Hier wurde noch keine Lösung gefunden, die verstärkte Einbindung von Eltern oder älteren Kindern/Jugendlichen steht zur Diskussion.





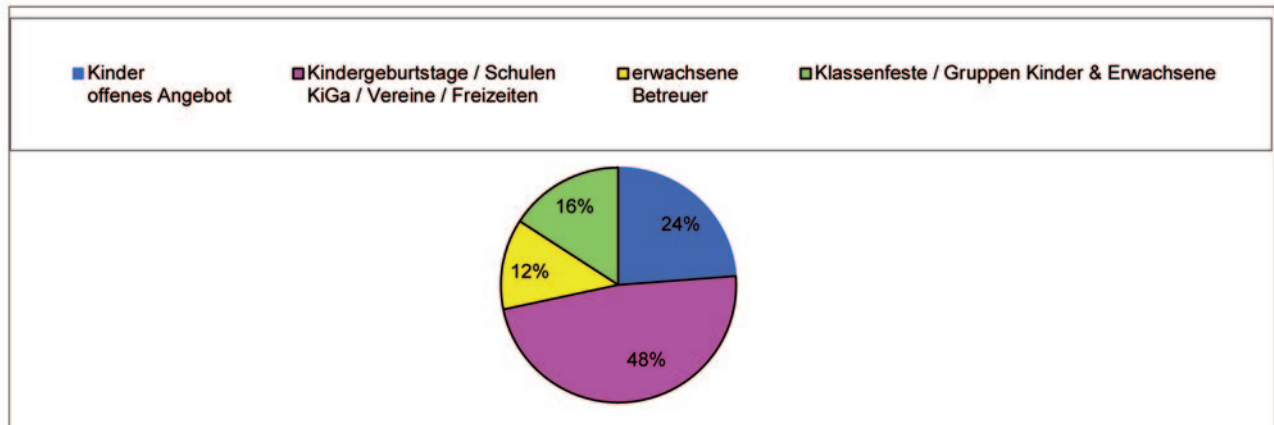
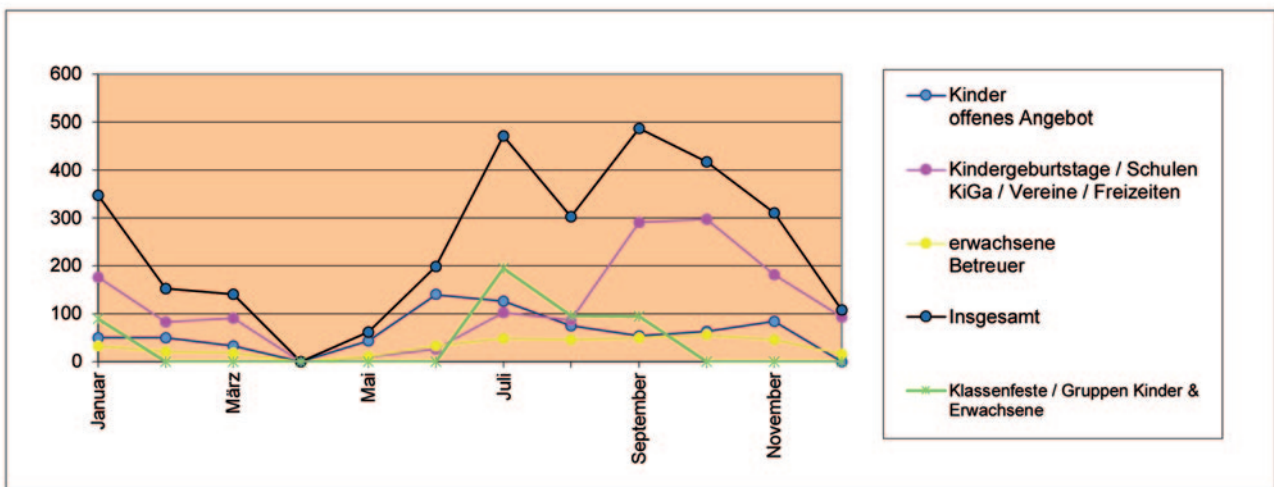


## Besucherzahlen 2020

Monat	Kinder offenes Angebot	Kindergeburtstage / Schulen KiGa / Vereine / Freizeiten	erwachsene Betreuer	Klassenfeste / Gruppen Kinder & Erwachsene	Insgesamt	Öfn. Tage	Bes. /Tag
Januar	49	176	33	89	347	19	18
Februar	50	82	20	0	152	16	10
März	32	91	18	0	141	9	16
April	0	0	0	0	0	0	00
Mai	43	8	10	0	61	8	08
Juni	140	26	33	0	199	20	10
Juli	126	102	48	195	471	23	20
August	74	87	46	96	303	19	16
September	53	291	49	95	488	20	26
Oktober	63	298	56	0	417	22	23
November	84	181	46	0	311	20	16
Dezember	0	93	15	0	108	10	26
<b>Jahr 2020:</b>	<b>714</b>	<b>1.435</b>	<b>374</b>	<b>475</b>	<b>2.998</b>	<b>186</b>	<b>16</b>

Anteile 2020

24%
  48%
  12%
  16%
 100%





## Besucherzahlen 2010–2020

Jahr	Kinder: Offenes Angebot	Kinder: Schulen, Vereine, Ferienfreizeiten, Geburtstage	Erwachsene	Summe	Öffnungstage	Besucher pro Tag
2010	1508	306	224	2038	170	12
2011	1458	1239	349	3366	185	18
2012	1334	1923	713	3970	181	22
2013	1073	1963	707	3753	170	22
2014	1088	1788	666	3542	193	19
2015	1194	2555	1020	4769	197	24
2016	641	2072	595	3308	156 (Juli-Dez.)	21
2017	2349	3644	674	6667	240	28

Jahr	Kinder: Offenes Angebot	Kindergeburtstage, Schulen, KiGas, Vereine, Ferienfreizeiten	Erwachsene Betreuer	Klassenfeste Gruppen K+E	Summe	Öffnungstage	Besucher pro Tag
2018	1944	3615	960	1157	7676	232	33
2019	1506	3143	796	897	6342	218	29
2020	714	1435	374	475	2998	186	16

# HIP-HOP BEREICH



Der Hip-Hop Bereich besteht im Wesentlichen aus zwei Arbeitsschwerpunkten:

Einerseits die Projektarbeit mit Projekten rund um das Thema HipHop und andererseits die Funky Kidz-Tanzkurse, die 2020 von 13 Trainern, darunter fünf Jugendlichen, begleitet wurden und seit 1998 bestehen.

Durch niederschwellige Angebote, die die Interessenlagen der Jugendlichen berücksichtigen und daher attraktiv sind, wird ein intensiver Kontakt zu Szene-Jugendlichen aufgebaut. Dadurch werden unterschiedliche künstlerische Ausdrucksformen (Tanz, DJ-ing, Rap, Graffiti) sowie nationaler und internationaler Austausch gefördert.

Weitere Infos zum Tanzangebot auch unter:  
[www.funkykidz.org](http://www.funkykidz.org)



## Zielgruppe

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 6 und 27 Jahren aller Schularten und aller sozialer Schichten

## Ziele

- Sinnvolle Freizeitgestaltung
- Erlernen sozialer Kompetenzen
- Förderung von Kreativität, Selbstbewusstsein und gewaltfreiem Denken
- Förderung der Umsetzung eigener Ideen





### Leistungen 2020

- Bis zu fünfzehnmal pro Woche stattfindendes Tanztraining für bis Ende des Berichtszeitraumes 106 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene und auch für ältere Interessierte bei „Just für Fun“
- Starke Einschränkungen und Nichtstattfinden wegen Covid19 in den Monaten März bis Mai, dann nur in Kleingruppen bzw. auch sehr viel draußen, wenn es witterungsbedingt möglich war, hier war die Dachterrasse des Jugendhauses sehr von Vorteil, so konnte auf unterschiedlichen Ebenen draußen getanzt werden
- Im Frühjahr erste Versuche mit Online Unterricht, seit Herbst für alle Gruppen, für die es Sinn macht Onlineunterricht anzubieten. Für Anfänger ist dieses Format eher ungeeignet. Hierbei großer Einsatz der ehrenamtlichen Trainer auch technisch alles ans Laufen zu bekommen
- Erarbeitung eines neuen Logos durch Schüler des Hauchler Studios, Schule für Design Medien und Druck (s. Bild) und Basisabstimmung durch die Kidz, welches das neue werden soll
- Zusätzliche Auftritte und Aktionen (Tanz durch die Jahrhunderte, Musikfrühling, Teilnahme an nationalen und internationalen Jams und Battles, Firmenfeste, Faschingsauftritte) waren leider 2020 gar nicht möglich
- Teamtreffen mit den Trainern mindestens alle drei Monate, bei Bedarf Einzeltreffen, jedoch 2020 auch überwiegend online
- Homepage [www.funkykidz.org](http://www.funkykidz.org) und Facebook-Seite „Funky Kidz Biberach“
- Weiterführung des Organisationsentwicklungsprozesses bei den Funky Kidz
- Umsetzung der Veranstaltung „HipHop is in da house“ unter etwas eingeschränkten Bedingungen in Kooperation mit dem Jugendhausteam am 31. August
- Erstellung und Design von speziellen Funky Kidz Masken mit einem örtlichen Hersteller und mit finanzieller Unterstützung durch die Bruno Frey Stiftung

### Aktuelle Entwicklungen

Im Rahmen der Weiterführung des Organisationsentwicklungsprozesse bei den Funky Kidz hat sich im Sommer ein Funky Leitungsteam gebildet, bestehend aus Benjamin Tordai, Claudia Bordonni und Andreas Heinzl. Dieses Team trifft sich einmal im Monat und verantwortet die Rahmensetzung für das Training. Wobei der Schwerpunkt im Tänzerischen und Training bei Claudia Bordonni und Benjamin Tordai liegt, das Organisatorische im Hintergrund bei Andreas Heinzl mit Unterstützung der Verwaltungskraft Susanne Koch. Das Online-Training fand im Jugendhaus beste Voraussetzungen vor, durch die gute technische und räumliche Ausstattung (belastbares W-Lan, Beamer, Laptop). Die Größe und Flexibilität des Hauses machte auch längere Zeit analogen Tanzunterricht in Kleingruppen möglich. Das Training in der Juks und im Abdera kam zwischenzeitlich ganz zum Erliegen, auch das Training für die Juks, das Claudia Bordonni gewährleistet, findet online aus dem Jugendhaus raus statt, solange noch kein offener Betrieb möglich ist. Die Trainersituation ist nach wie vor sehr gut, so können wir aktuell immer noch auf 12 Trainer\*innen zählen.



Jugend Aktiv bietet seit Jahren diverse Ferienangebote an wie beispielsweise:

- Drei- bis fünftägige Freizeiten in den Pfingst-, Sommer- und Herbstferien
- Offene Treffs im Jugendhaus und im Stadtteilhaus
- Ferienöffnung Abenteuerspielplatz
- In den Sommerferien die Rondellnachmittage
- Über das von Jugend Aktiv zusammengeführte Sommerferienprogramm können Kinder und Jugendliche bei unterschiedlichsten Aktionen von anderen Vereinen und Organisationen teilnehmen und auch das Programm „Saus und Braus im Stadtteilhaus“ bietet viele Möglichkeiten der Freizeitgestaltung in den Ferien.

## Freizeiten

Seit 2016 gibt es Kooperationsprojekte mit dem Kinderschutzbund Ortsverband Biberach mit 30 bzw. 70 Plätzen für Kinder im Alter von 4–14 Jahren auf dem Abenteuerspielplatz und auf dem Gigelberg.

Seit den Jahren 2017/18 folgten aufgrund der großen Nachfrage jeweils drei Projekte (Pfingsten, Sommer, Herbst), wobei im Sommer auch Kinder ab dem 4. Lebensjahr angemeldet werden konnten. So auch 2020.

Ziele und Zielgruppen blieben im Wesentlichen bestehen.

## Zielgruppe

- Kinder und Jugendliche im Alter von 6–14 Jahren, bzw. 4–14 Jahren im Sommer
- Jugendliche, Eltern, Großeltern und Bekannte als Mitarbeiter
- U.a. auch sozialschwache und kinderreiche Familien aufgrund von Freiplätzen und Ermäßigungen



## Ziele

- Durchführung von drei Ferienfreizeiten
- Draußen-Freizeit: In der Regel finden Angebote unter freiem Himmel statt
- Förderung der Kreativität von Kindern, Eltern und Jugendlichen
- Förderung der sozialen Gruppenfähigkeit, überschaubare Gesamtgruppe
- Fördern der Akzeptanz von Jung und Alt, Mehrgenerationenprojekt
- Eltern sollen das Spielen mit Kindern neu entdecken (Eltern-/Kinderfreizeit, gilt für die Sommerfreizeit).
- Niedrigschwellige Kontaktmöglichkeit zu Jugend Aktiv
- Einbindung von Spielmobilmitarbeitern als Gruppenleiter
- Kernzeitbetreuung für bis zu 15 Kinder in der Sommerfreizeit ab 6 Jahren von 8 Uhr bis 10 Uhr.

## Leistungen 2020

- Um unter Pandemiebedingungen Ferienfreizeiten anbieten zu können, wurden „coronakonforme“ Durchführungskonzepte erarbeitet. Neben dem Einhalten von Corona-Schutzmaßnahmen wurde die Teilnehmerzahl reduziert und in Kleingruppen gearbeitet. Dadurch entstand ein Mehraufwand in der Planung und es wurden mehr Spimos als Betreuer\*innen eingesetzt
- Durchführung von zwei Freizeiten mit dem Thema „Biber unter Wasser“ in Zusammenarbeit mit dem Kinderschutzbund Ortsverband Biberach: Pfingstfreizeit musste entfallen, Sommerfreizeit mit 40 statt 70 Kinder, Herbst 18 statt 30 Kinder
- Einbindung von jeweils 4–11 Jugendlichen und Spielmobilmitarbeitern als Gruppenleiter und Helfer, sowie einer MES-Praktikantin in der Sommerfreizeit
- Einbindung von drei Elternteilen in die Mitarbeit bei der Sommerfreizeit
- Durchführung von jeweils einer Gruppenleiterschulung pro Freizeit
- Im Sommerleitungsteam 2020 waren zwei Fachkräfte von Jugend Aktiv und ein Jugendlicher, der seit Jahren bei Jugend Aktiv als Spielmobilmitarbeiter und Freizeitgruppenleiter in der Organisation mitarbeitet



## Ausblick

Im Jahr 2021 Weiterführung von 3 Freizeiten im Jahr, diesmal unter dem Titel „Biberfreizeit“ mit dem Schwerpunkt „Klima und Wetter“, in den Pfingst- und Herbstferien auf dem Abenteuerspielplatz und im Sommer auf dem Gigelberg, jeweils mit Unterstützung des Kinderschutzbundes Biberach.

In den laufenden Planungen werden mögliche Einschränkungen durch die Corona-Pandemie und die durchweg positiven Erfahrungen der Durchführungen im Jahr 2020 berücksichtigt.



„Saus und Braus ums Stadtteilhaus“ ist ein speziell für und im Stadtteil Weißes Bild stattfindendes Sommerferienprogramm, das von einer Honorarkraft mit Unterstützung einer auf geringfügiger Basis Beschäftigten sowie Ehrenamtlichen über eine Woche hin auch in 2020 angeboten werden konnte. Wobei auch hier die AHA-Regeln die entsprechende Rolle spielten.

Vom Bowling über Tennis, Polizeibesuch, Klettern, Bogenschießen und Basteln war trotz Corona für Kinder ab vier Jahren wieder einiges geboten. Und wir bekamen sogar Besuch von OB Zeidler, über den die Schwäbische Zeitung berichtete.

2020 haben insgesamt 61 Kinder an 14 Angeboten teilgenommen, bei 115 belegten Plätzen. Dabei haben zehn Ehrenamtliche unterstützt, darunter zwei Jugendliche. Von den 10 Ehrenamtlichen konnten nur 6 wirklich mitmachen, die anderen 4 waren nur in der Vorbereitung dabei, weil sie zu den gefährdeten Gruppen zählten.

Die Kinder, die bei Saus & Braus mitgemacht haben, waren begeistert und die Eltern glücklich, dass etwas stattgefunden hat. Interessanterweise war aber auch die Nachfrage nicht so hoch wie in anderen Jahren, sondern sie hat genau auf unser reduziertes Angebot gepasst. Wir mussten nicht haufenweise Kinder wegschicken, weil die Angebote schon voll waren.



# Haus der Jugendverbände und Vereine („Abseitz“)

Seit 1990 stellt die Stadt Biberach „das Haus der Jugendverbände und Vereine“ interessierten Jugendgruppen, Initiativen und Vereinen gegen eine geringe Beteiligung an den Betriebskosten zur Verfügung, sofern sie ein förderungswürdiges oder/und gemeinnütziges Interesse verfolgen.

Alle Räume bis auf einen, der eventuell zu einem Bandproberaum werden soll, sind derzeit von Jugendlichen und jungen Erwachsenen belegt (siehe nachfolgende Übersicht). Jugend Aktiv berät und begleitet diese als Ansprechpartner in allen Belangen und Projektideen. Bei Problemen und Konflikten innerhalb und außerhalb des Hauses unterstützt und berät Jugend Aktiv die Gruppen, Nachbarn und die Stadt. Im Haus befindet sich auch der Veranstaltungsraum „Abseitz“, den Jugend Aktiv an Gruppen und Privatpersonen vermietet.

Das Haus setzt Ziele und Aufgaben der offenen Jugendarbeit, die im SGB VIII und dem Kinder- und Jugendhilfegesetz beschrieben sind, um – insbesondere die Paragraphen 1, 9 und 11.

## Zielgruppen

Zielgruppe des „Hauses der Jugendverbände und Vereine“ sind alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter zwischen 14 und 27 Jahren.

## Cliquen/Initiativen

Cliquen bestehen meist aus fünf bis zehn miteinander bekannten Jugendlichen. Die Clique geht gemeinsamen Interessen nach (bspw. gemeinsames Chillen, Musik, Medien, Sport etc.).

Ein Teil der Gruppen wird punktuell von Jugend Aktiv (Jugendbeauftragter) begleitet. Im Haus kann Gruppen, die aus dem offenen Betrieb des Jugendhauses oder der Stadtteiljugendarbeit „herausgewachsen“ sind, die Möglichkeit gegeben werden, eigenständiger zu werden und mehr Eigenverantwortung zu übernehmen.

Freien Gruppen, z.B. Bands, einem Zusammenschluss von DJs, einer Initiative mit bestimmten Interessen (z.B. Speedstacking) können die Räume ebenso zur Verfügung gestellt werden. Wenn möglich sollten die Räume auch von verschiedenen Gruppen/Bands gemeinsam genutzt werden, da somit mehr Jugendliche einen Raum zur freien Entfaltung erhalten.

## Vereine/Verbände

Im „Haus der Jugendverbände und Vereine“ haben wichtige Vereine und Verbände, wie die Medienwerkstatt, das Jugendparlament (JUPA) und der Stadtjugendring zum Teil von Beginn an ihren Platz gefunden. Prinzipiell können die Räume auch weiteren Vereinen, die Jugendarbeit leisten, zur Verfügung gestellt werden. Die Kapazitätsgrenzen und die Nutzungserfordernisse schließen einander zum Teil aus und es muss genau überlegt werden, welche Gruppen zueinander passen bzw. welche Doppelnutzung die baulichen Voraussetzungen überhaupt zulassen.

## Ziele

- Förderung der Bereitschaft zur Zusammenarbeit innerhalb der Jugend und ihrer Verbände sowie die Mitwirkung an der Lösung von Jugendproblemen
- Intensivierung der Mitbestimmung im Interesse der gesellschaftspolitischen Aktivierung der Jugend und Förderung der Möglichkeiten zur Selbstverwaltung und Mitverantwortung
- Unter Wahrung der Eigenständigkeit der verschiedenen Gruppen im Haus Koordination, Anregung, Förderung sowie Durchführung gemeinsamer Aktionen und Veranstaltungen – auch für nichtorganisierte Jugendliche – in der Stadt Biberach
- Förderung der integrativen Begegnung, Zusammenarbeit und Verständigung der Jugend
- Gewährleistung der Mitarbeit in Fragen der Jugendrechte und Jugendpolitik
- Möglichst umfassende Mitbestimmung, damit antidemokratischen Tendenzen der Boden entzogen wird
- Förderung von Eigenverantwortung, Konfliktfähigkeit und Selbstwirksamkeit, von Freiräumen und Kreativität, Vermittlung von Normen, Werten und Toleranz
- Umgang mit kultureller Vielfalt und unterschiedlichen Interessen (Anwohner/Stadt/andere Gruppen im Haus)
- Unterstützung der Jugendverbände und Cliquen bei Problemen und Konflikten
- Ausführung der Hausmeistertätigkeiten im öffentlich zugänglichen Bereich des Hauses und in den an Jugend Aktiv überlassenen Räumlichkeiten
- Vermietung des Veranstaltungskellers „Abseitz“ an Gruppen und Privatpersonen

abseitz



### Nutzergruppen und Nutzungszeiten des Hauses:

Initiative / Gruppe / Verein (Mitgliederzahl / Alter)	Interessen	Nutzung / Woche ohne Covid	Öffentliche Events im Haus
Medienwerkstatt Biberach e.V. (ca. 20 Mitglieder von 16 bis 30 Jahren)	Foto, Film, Video, Musik	ca. 4-mal/ Woche = 208 Tage/Jahr	2- bis 3-mal Partys, DJ-/Video- Workshops, Rap-Sessions
SchwuB (ca. 20 Mitglieder von 17 bis 27 Jahren)	Schwule Jugendgruppe in ge- schütztem Raum mit Koch-, Film- sowie Diskussionsabenden	1-mal fixer Wochentag/ bei Be- darf auch öfters = 52 Tage/Jahr	Info-Abende zu Aids und HIV, Partys
Jugendparlament (11 Mitglieder von 14 bis 19 Jahren)	Parteienloser, politischer als Jugend-Interessenvertretung gewählter Zusammenschluss von Schülern, die eigene Gremiensitzungen abhalten und sich einbringen	1-mal fixer Wochentag/ bei Be- darf auch öfters = 52 Tage/Jahr	Öffentliche Partyveranstaltungen mit Bands/DJ's unter politischem Motto z.B. Rock gegen Hass
MSK (25 Mitglieder von 18 bis 26 Jahren)	Nutzen des Raumes als Probe- raum zum Auflegen (DJ-ing) und Planen von Partys	2-mal/ Woche, bei Bedarf auch öfters = 104 Tage/Jahr	Partys
Fressefreiheit (14 Mitglieder von 16 bis 19 Jahren)	Zentrale Anlaufstelle und Treff- punkt für politischen Diskurs, allgemeine Diskussionen	3- bis 4-mal/ Woche = 208 Tage/Jahr	Info-Abende, Partys (Haben sich Mitte 2020 aufgelöst!)
Galama (12 Mitglieder von 18 bis 24 Jahren)	Produktion und Spielen elektro- nischer Musik sowie Planung und Durchführung musikkultureller Veranstaltungen	4- bis 5-mal/ Woche = 260 Tage/Jahr	Musikkulturelle Veranstaltungen aller Art
Natural Minds (18 Mitglieder von 15 bis 20 Jahren)	Natur- und Umweltschutz	3- bis 4-mal/ Woche = 208 Tage/Jahr	Organisation von Partys für Jugendliche mit fairen Preisen

Anmerkung: Aufgrund Corona war nur an 11 Wochen zu Beginn des Jahres normaler Gruppenbetrieb möglich, im Sommer nur sehr ein-  
geschränkte Nutzung mit maximal drei bis fünf Personen im jeweiligen Raum und unter Hygieneauflagen.



## Leistungen 2020

- An 9 Tagen Vermietungen/Vergaben des Abseitz-Kellers
- 8 Hausversammlungen zum Teil online
- Gewährleistung des Betriebs bzw. der Beschilderung bei eingeschränktem Betrieb/Schließung wegen Covid19
- Ansprechpartner rund ums Haus, Nachbarschaftsgespräche, Kontakt zur Verwaltung
- Gespräche mit Gruppierungen im Haus und der Stadt Biberach

# abseitz

## Herausforderungen

Problematisch gestaltet sich weiterhin der bauliche Zustand des Hauses. Mit Beschluss zur zukünftigen Nutzung des Hauses soll dieses grundsaniert werden. Zur Gewährleistung der Nutzung des Hauses wird aus unserer Sicht im Vorfeld zur Sanierung die Ertüchtigung bestimmter baulicher Gegebenheiten notwendig werden. Alle Nutzer des Hauses erhoffen sich eine baldige Renovierung des Hauses, hier ist in 2020 noch nichts geschehen.

Es wurde versucht, verbindlichere Strukturen im Haus zu etablieren. Der Versuch von Jugend Aktiv regelmäßige Sprechzeiten vor Ort für die Jugendlichen und die Anwohner anzubieten, wurde nicht angenommen bzw. machten die VOs zu Covid dies auch nicht mehr möglich. Darunter litten auch die Hausversammlungen und geplante Events, die mit vom direkten Kontakt zwischen Jugend Aktiv, der Stadt und den Gruppierungen untereinander leben.

Getroffene Absprachen zur Mitverantwortung konnten auch nicht in der Form umgesetzt werden, wie erhofft, da ja der Betrieb zum Teil komplett zum Erliegen kam. Die Online-Hausversammlungen gestalteten sich zum Teil schwierig, sei es von der Teilnehmerzahl oder der wirklichen Beteiligung her.

Auch wurden im und ums Haus von Einzelnen Dinge angeleiert, die der Stadt und Jugend Aktiv erst sehr spät zur Kenntnis kamen, aber diese zeugen zumindest bei Einzelnen von der Lust am Engagement (Aufstellung einer Gartenhütte, Garage voll Palletten für eine Teenacht/Streetfoodmarkt).

Leider machte Covid die weitergehende Umsetzung der Konzeption in 2020 nahezu unmöglich.





# 19

## JUGENDHAUS

Seit dem 17. April 2017 ist das Jugendhaus 9teen geöffnet und erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. Die Kinder und Jugendlichen zeigen durch ihre täglichen Besuche, dass sie diesen Aufenthaltsort brauchen und sogar zu ihrem zweiten Wohnzimmer gemacht haben. Die vielfältige Nutzbarkeit der Räume ist von großem Wert für Jugend Aktiv, die Möglichkeiten werden aber auch gerne von Dritten genutzt. Das Jugendhaus 9teen hat sich in der städtischen Jugendarbeit etabliert.

Das Jahr 2020 stellte sowohl die Jugendhausmitarbeiter als auch die Besucher vor große Herausforderungen. Insgesamt konnte das Jugendhaus 9teen im Jahr 2020 159 Tage geöffnet sein, teils unter strengen Hygieneauflagen und mit begrenzten Besucherzahlen. Trotzdem konnte es dem Mitarbeiter-Team gelingen, einige Projekte umzusetzen, das Team 19 ins Leben zu rufen und den Kontakt zu den Besuchern in den Lockdown-Zeiten zu halten.

### Zielgruppen

Das 9teen steht prinzipiell allen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen offen, die in Biberach wohnhaft sind oder sich in Biberach aufhalten. Insbesondere gilt es, der Altersgruppe der 12–17-jährigen einen offenen Treff anzubieten. Stand 31.12.2019 gibt es im Alter von 6–27 Jahren 7811 Jugendliche. Diese Gruppe hat aufgrund ihrer eingeschränkten Mobilität einen erhöhten Bedarf an Verortung, Treffpunkt und Anlaufstelle. Speziell die jüngeren Jugendlichen zwischen 12 und 17 Jahren, die oft in der Stadt sind und über keine Aufenthaltsmöglichkeiten verfügen, profitieren von diesem Angebot (siehe repräsentative Jugendbefragung 2008 und Familienbericht für das Jahr 2010). Jüngere und ältere sind natürlich auch gerne gesehene Gäste, aber nicht die Hauptzielgruppe.

### Ziele

- Kindern und Jugendlichen Freiräume verschaffen, in denen sie sich ausprobieren, lernen und etwas erleben können
- Förderung individueller Stärken, Fähigkeiten und Interessen bei den Jugendlichen
- Förderung personaler, sozialer, kultureller, instrumenteller und politischer Kompetenzen
- Ermöglichung, Anregung und Förderung von ehrenamtlichem Engagement
- Schaffung von niederschweligen Aufenthaltsmöglichkeiten
- Klare Verortung der Angebote der Kinder- und Jugendarbeit in Biberach („Hotspot offene Jugendarbeit Biberach“)
- Optimierung der Zugänge zu den Angeboten von Jugend Aktiv
- Integration bestehender Angebote von Jugend Aktiv in das Haus der Jugend bzw. Kooperation mit diesen Angeboten
- Gemeinwesenorientierte Kooperation des Jugendhauses mit bestehenden Angeboten anderer Träger

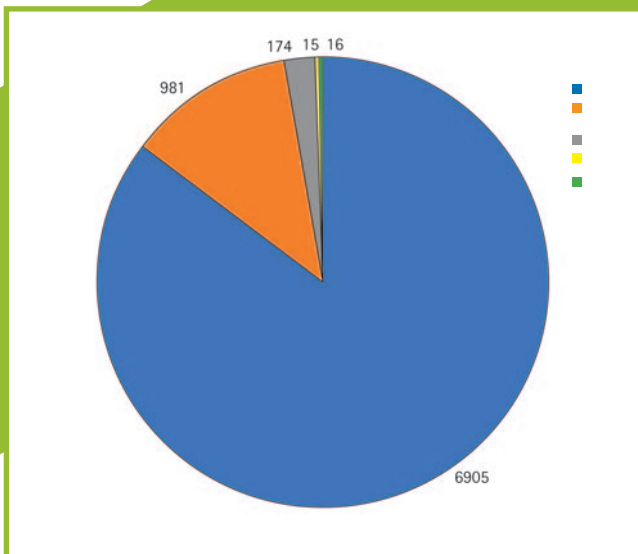
## Das Angebot

Die Öffnungszeiten des Hauses und die Ausgestaltung der Angebote richten sich an den Interessen und Neigungen der Besucher und den pädagogischen Zielen der offenen Kinder- und Jugendarbeit aus. Das Jugendhaus bietet die Möglichkeit, die Freizeit selbstbestimmt zu gestalten. Zudem stehen pädagogische Mitarbeiter den Jugendlichen zur Verfügung, wenn diese Sorgen und Probleme haben. Außerdem wird durch Projekte und spezielle Angebote Abwechslung geboten und die Jugendlichen können neue Fähigkeiten erlernen (z.B.: Koch-, Tanz-, Kreativangebote)

Die pädagogischen Mitarbeiter stehen den Kindern und Jugendlichen bei Ihren Problemen zur Verfügung. Die Einzelfallbetreuung hat stark zugenommen, deshalb liegt hier ein Schwerpunkt der Arbeit im Jugendhaus 9teen. Die pädagogischen Mitarbeiter führen fast täglich Beratungsgespräche zu Lebensfragen, Strafverfahren, Schule und Ausbildung, Problemen in der Familie, Liebe und Sexualität durch. Da es oft nicht bei einem Gespräch bleibt oder sich die Probleme häufen, begleitet das Mitarbeiterteam einige Einzelfälle.

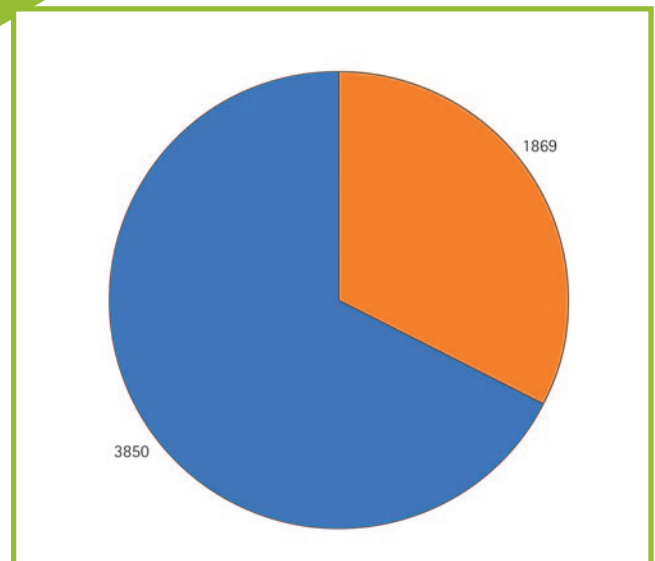
Die folgenden Veranschaulichungen der Nutzerzahlen sind unter Berücksichtigung der Corona-Pandemie zu betrachten:

### Überblick Nutzer



■ Offener Treff  
■ Gruppenangebote von Jugend Aktiv (z.B. Funky Kidz)  
■ Projekte von Jugend Aktiv  
■ Projekte von Extern  
■ Keine sonstige Nutzung  
■ Peergroup-Nutzung

### Weibliche/Männliche Besucher



■ weiblich ■ männlich

Bei dieser Übersicht ist anzumerken, dass ein großer Teil des Funky Kidz-Angebots coronabedingt online stattfand. Das Schaubild zeigt nur die tatsächliche Personenzahl, die im Jugendhaus anwesend war.

Durch Instagram (also Beiträge, Live-Übertragungen), Zoom-Meetings, gemeinsame Online-Spiele oder einfache Messenger-Gespräche haben die hauptamtlichen Mitarbeiter Kontakt zu den Jugendlichen gehalten. Es fanden durchgehend Einzelfallgespräche statt, auch in Zeiten des Lockdowns wurde es ermöglicht, persönlich mit Mitarbeitern sprechen zu können. Es wurden alle Angebote unter Berücksichtigung der Hygienemaßnahmen durchgeführt.

Der zusätzliche Dokumentationsaufwand, organisatorische Aufgaben, sowie das Ermahnen der Jugendlichen zum Masken-Tragen oder Abstandhalten und auch die allgemeine Sorge ums Klientel waren nur einige der Herausforderungen, denen sich das Team stellte.

### Vergleich der Jahre 2017, 2018, 2019, 2020

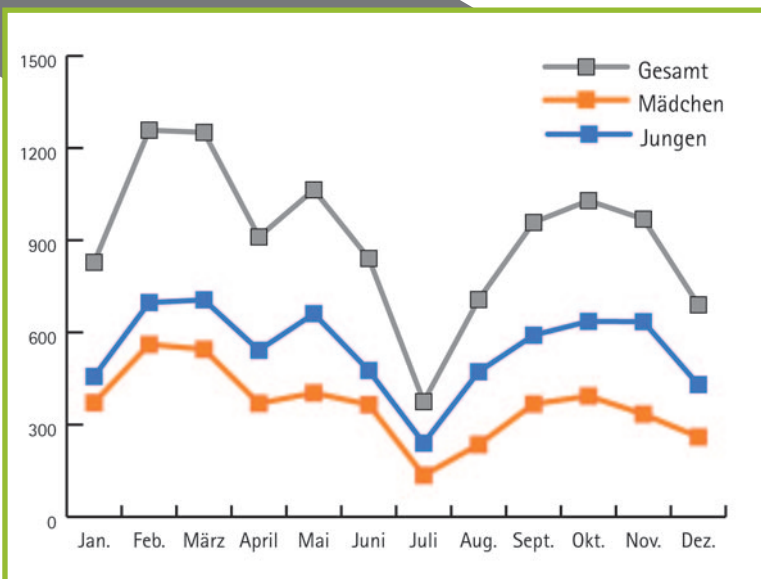
Jahr	Besucher Offener Treff	TN GA Juakt	TN PJ Juakt	TN PJ extern	TN sonstige Nutzung	Nutzer insg.
2017	9424	692	684	11	45	10856
2018	10529	1967	699	420	734	14349
2019	10881	3013	656	485	505	15540
2020	6905	981	174	15	0	8091

2017 = 20 Wochen je 5 Tage + 16 Wochen je 6 Tage + 6 Sonntagsnutzungen

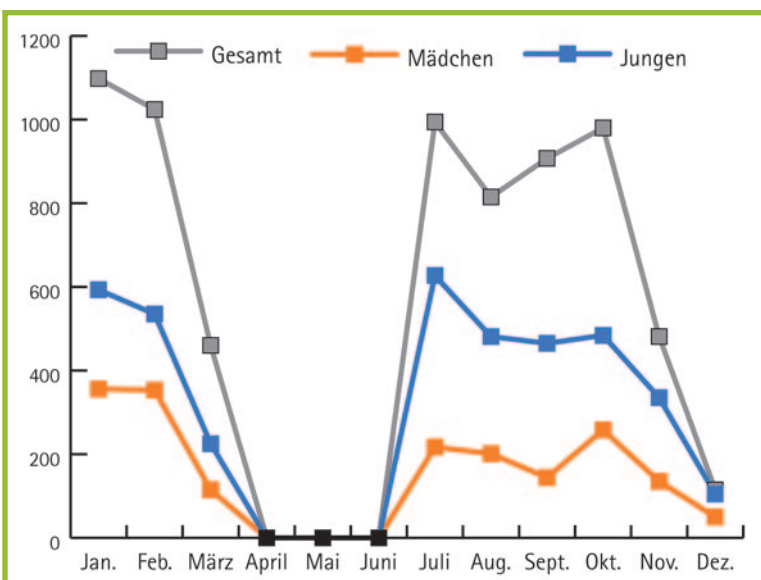
2018 = 50 Wochen je 6 Tage + 8 Sonntagsnutzungen

2019 = 50 Wochen je 6 Tage + 6 Sonntagsnutzungen

2020 = 30 Wochen je 6 Tage + keine Sonntagsnutzungen



An diesen Zahlen ist der Lockdown deutlich erkennbar, das Jugendhaus war für Besucher geschlossen. Trotzdem saß das hauptamtliche Team des Jugendhaus 9teen nicht tatenlos herum. Das Jugendhaus wurde aufgeräumt und gesäubert, verschiedene Verwaltungsaufgaben abgearbeitet und Projektpläne entworfen für die erneute Öffnung. Außerdem wurden zahlreiche Möglichkeiten etabliert, dass die Jugendlichen in Kontakt mit uns blieben, wie oben schon erwähnt. Als absehbar war, dass das Jugendhaus wieder geöffnet werden konnte, wurden die Hygienemaßnahmen und Verordnungen umgesetzt, immer bemüht, den Jugendlichen das Vorgehen transparent zu machen.



JUGENDHAUS

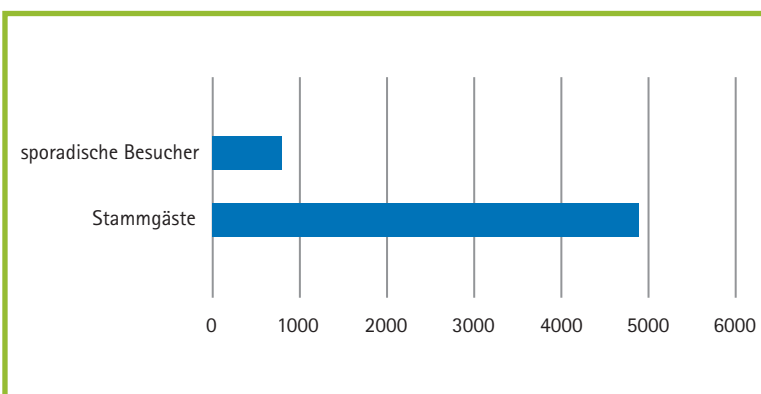
#### Stammgäste/sporadische Besucher im Jahr 2020

Aus diesem Diagramm lässt sich ablesen, dass die meisten Besucher des Jugendhauses als „Stammgäste“ gelten, das bedeutet, dass die hauptamtlichen Mitarbeiter diese Jugendlichen wiederholt im Jugendhaus antreffen können, mitunter zu jeder Öffnung. Sporadische Besucher sind jene, die in der Regel nur ein, oder zwei Mal das Jugendhaus besucht haben.

Im Jahr 2020 konnten kaum Projekte zur Zielgruppenerweiterung angeboten werden, beispielsweise Workshops oder Partys. Allerdings ist es positiv zu werten, dass das Jugendhaus offensichtlich von vielen Besuchern als „zweites Zuhause“ wahrgenommen wird, auch während einer solchen Krise.

Es erschien nicht als sinnvoll, im Jahr 2020 eine Stichprobenerhebung durchzuführen, da das Ergebnis sicher nicht vergleichbar mit den Jahren zuvor und somit nicht aussagekräftig gewesen wäre. Sie soll aber im Jahr 2021 durchgeführt werden, wenn die Öffnungsmöglichkeiten des Jugendhauses wieder zum „vor-Corona“-Zustand zurückkehren.

Das Jugendhaus hatte im Jahr 2020 in der Regel von Dienstag bis Samstag geöffnet, von 14–20 Uhr, im Dezember, kurz vor dem zweiten Lockdown wurde auf Wunsch des Teams 19 (Ehrenamtliche Jugendliche im Jugendhaus) und der Besucher die Öffnungszeit auf 15–21 Uhr angepasst.



### Team 19 - ehrenamtliche Jugendliche im 9teen

Im August 2020 wurde das Team 19 gegründet. Das Team bestand im Jahr 2020 aus 10 Jugendlichen, 5 Mädchen und 5 Jungs, im Alter zwischen 12 und 18 Jahren. Immer mittwochs von 18–20 Uhr fand das Teamtreffen statt, bei dem aktuelle Geschehnisse im 9teen besprochen und Projekte geplant wurden, sowie Reparaturen im Jugendhaus durchgeführt wurden. So wurde der Billardtisch wieder instanzgesetzt, das Horror Haus an Halloween mit großem Erfolg durchgeführt und das Team 19 unterstützte das Jugendhaus und die Funky Kidz beim „HipHop is in the House“. Auch haben sich die Jugendlichen im Offenen Treff eingebracht, also an der Theke und in der Küche mitgeholfen und beispielsweise für Weihnachten dekoriert.



JUGENDHAUS



### Ausblick 2021

Es steht auf Grund von Corona zwar noch nicht fest, was in 2021 wirklich an Projekten und Angeboten realisierbar ist, jedoch hat das Hauptamtlichen-Team des Jugendhauses, auch in Zusammenarbeit mit dem Team M-Pire, eine Jahresplanung erstellt. Wenn die Pandemie endet oder zumindest wieder Veranstaltungen zulässt, sollen verschiedenste Projekte umgesetzt werden: Der kleine Garten hinter dem Haus soll angelegt werden, das Roof-Top-Kino auf dem Dach und Partys, auch das Straßenfest, dass 2020 ausfallen musste, und Kooperationen mit dem Abdera sind angedacht. Neben diesen Highlights sollen wieder monatlich Workshops angeboten werden und die Jugendhausversammlungen stattfinden.



# Begleitung



# Stadtjugendring

Ausgehend vom Dienstleistungsvertrag zwischen Jugend Aktiv e.V. und der Stadt Biberach unterstützen wir die Arbeit des Stadtjugendringes im Sinne einer Geschäftsführung. Somit leistet Jugend Aktiv einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung ehrenamtlichen Engagements in den dem Stadtjugendring angeschlossenen Vereinen, Verbänden und Initiativen.

## Ziele

- Partizipation
- Unterstützung und Ermöglichung ehrenamtlichen Engagements
- Synergieeffekte erkennen und ermöglichen
- Verbesserung sozialer und praktischer Kompetenzen Ehrenamtlicher

## Dies geschieht durch:

- Gewährleistung der Geschäftsführung
- Fundraising, Zuschussbeantragung und -weiterleitung
- Jugend Aktiv als INFOBOX: Wo gibt's was, wer bietet was, wie biete ich was an...
- Koordination von gemeinsamen Angeboten
- Lobbyarbeit: Öffentlichkeitsarbeit, Kontakt zu Politik und Verwaltung, Vertretung in Gremien
- Fortbildungs- und Schulungsangebote
- Koordination der Vereinsarbeit
- Politische Interessensvertretung von Jugendverbänden und Jugendlichen
- Mitarbeit und Kooperation mit Kreisjugendring und Kreisjugendreferat



### Leistungen 2020

- Durchführung von 3 Delegiertenversammlungen
- Weiterleitung und Beantragung von 24.718,- Euro in 2020 für Biberacher Jugendvereine und -initiativen und eigene Projekte des SJR, u.a. auf Basis von Fördermittelbeantragung beim Land Ba-Wü.  
Dabei handelt es sich überwiegend um Mittel aus dem Landesjugendplan, aber auch um Mittel des Kreises und aus Sonderförderungen, wie sie z.B. die Jugendstiftung oder die LAG Jugendsozialarbeit ab und an anbieten.
- Mitwirkung im Beratungsnetzwerk „Kompetent für Demokratie gegen Rechtsextremismus“.

### Zielgruppe

- Delegierte des Stadtjugendrings
- Initiativen und Interessengruppen Jugendlicher
- Gremien
- Öffentlichkeit
- Politik







Das Spielemobil ist ein Anhänger mit Spielgeräten, der, genau wie diverse einzelne Spielkisten, zusammen mit Spielemobilmitarbeitern (pädagogisch geschulte Jugendliche ab 15 Jahren und junge Erwachsene) für Spielaktionen gebucht werden kann.

#### Anlässe

Betriebsfeste, Jubiläen, Kindergeburtstage, Schulfeste u.v.m. Angebote der Jugendbildung wie Grundausbildung für Spielemobilmitarbeiter, spezielle pädagogische Schulungen und Fortbildungen (Spielpädagogik intensiv, Schmink-Kurse, Jonglage-Kurse, Recycling-Projekte und theaterpädagogische Schnupperkurse, Werk- und Bastelkurse u.a.) runden die Angebotspalette ab.

#### Schulungen

Sämtliche Schulungen sind ein offenes Angebot für Alt und Jung und kostenlos für Jugendliche, die sich bei Jugend Aktiv engagieren.

Erfahrene und ältere Jugendliche können sich darüber hinaus nach 1–2 Jahren zum Spielemobil-Teamleiter ausbilden lassen und übernehmen dann Leitungsfunktionen bei Spielaktionen. So haben wir jedes Jahr einen Mitarbeiterstamm von um die 30 Jugendlichen, mal mehr mal weniger. 2020 hatten wir am Ende des Jahres 30 Spimos

#### Zielgruppe

Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene von 1–99 Jahren sowie Firmen der Stadt Biberach und Umland, Privatpersonen, Vereine u.a.

#### Ziele

##### a) pädagogische Ziele

- Spaß an gemeinsamen Spiel-/ Eltern/Kind-Freizeitangeboten
- Förderung von Kreativität bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- Einbindung von Jugendlichen verschiedener Herkunft als pädagogische Betreuer (Förderschüler, Hauptschüler, Gymnasiasten, Realschüler u.a. sowie arbeitslose Jugendliche und junge Erwachsene) in ein großes Gesamtteam
- Förderung von sozialen Kompetenzen
- Förderung von Teamarbeit
- Fortbildungsangebote zum Entdecken eigener Fähigkeiten, Kompetenzerweiterung
- Niedrigschwellige Kontaktmöglichkeit zu unseren Angeboten von Jugend Aktiv
- Taschengeldjobs für Jugendliche und junge Erwachsene

##### b) wirtschaftliche Ziele

Teilweise Refinanzierung der Schulungen und Anschaffungen von Spielgeräten durch Vermietung und Ausrichtungen von Spielaktionen



## Leistungen 2020

### Spielmobilausbildung, Fortbildungen, u.a.

#### Basisschulung: 14./15. März 2020

coronabedingt durfte die Schulung nur für die 8 neuen Spiel-mobilpraktikant\*innen stattfinden. Die 28 „alten“ Spimos konnten nicht teilnehmen.

Durch die Pandemie mussten 4 bereits geplante Schulungen in den folgenden Bereichen entfallen:

Kinderschminken (2 Tage), Alte Spiele – neue Spiele, Plastik im Meer/Upcycling mit Plastik I, Kreatives Basteln

„Coronakonform“ konnte stattfinden:

Plastik im Meer/Upcycling mit Plastik II im Oktober mit 11 Teilnehmern (TN).

#### „Coronakonforme“ Ersatzaktionen für ausgefallene Schulungen und Arbeitseinsätze 2020:

- Spimovideo „Spielmobilmitarbeiter:innen im Lockdown“ als digitales Angebot zur Stärkung des Spimo-Team-Zusammenhalts. Symbolisch ging es dabei darum, die Spimogruppe miteinander zu verbinden und „warm“ zu halten. Besonders wichtig war es uns, neue Spimos, die im März – bereits im Lockdown – eine kurze Basisschulung absolviert haben und danach durch ausbleibende Spimoeinsätze nicht in das Team eingebunden werden konnten, in unsere engagierte Gruppe zu integrieren.

Link zum Video:

[https://drive.google.com/file/d/1fV\\_GPNsNq2OEI0fxDSwAU046bliN9Gd/view?usp=sharing](https://drive.google.com/file/d/1fV_GPNsNq2OEI0fxDSwAU046bliN9Gd/view?usp=sharing)

#### ■ Schulungsersatzaufgaben:

- Spimos erstellen Corona-Spielideen mit Fotos und Anleitung (4 TN)
- Spimos erstellen Bastelvorlagen mit Fotos und Anleitung (9 TN) > Ziel ist es, 2021 gemeinsam ein Spiel-/Bastelbuch als Handout für Spimos und auch andere Kolleg/innen zu erarbeiten

### Projekte und Spimoeinsätze 2020:

Folgende übliche Aktionen mussten in der Pandemie entfallen: Nachmittagsbetreuung bei Ideenreich Ostern, „Biber unter Wasser II“-Freizeit Pfingsten, Familien-Kinder und Jugendtag, Schützenaktion.

Eingekaufte Spimo-Einsätze: 7 bereits für das 1. Halbjahr 2020 gebuchte Aktionen mussten abgesagt werden.

#### Unter Vorgabe eines jeweils angepassten Hygienekonzepts haben stattgefunden:

- Treffpunkt 5 + (Kinderschutzbund): 6 Aktionen mit 1 Spimo; ab März nicht mehr möglich
- Kooperation mit Abenteuerspielplatz: 1 Pfingst-Aktion mit insgesamt 9 Spimos vom 02.06. – 06.06.2020
- „Biber unter Wasser II“-Freizeit Sommer: Zeitraum: 03.08. – 07.08.2020, 11 Spimos
- „Biber unter Wasser II“-Freizeit Herbst: Zeitraum: 26.10. – 28.10.2020, 4 Spimos
- Nachmittagsbetreuung bei „Ideenreich“ im Sommer: Zeitraum: 31.08. – 11.09.2020, 4 Spimos
- Nachmittagsbetreuung bei „Ideenreich“ im Herbst: Zeitraum: 26.10. – 30.10.2020, 2 Spimos
- Eigenaktionen:
  - Fasching im Stadtteilhaus B34: 2 Spimos
  - Stelenaktion zu Schützen: 3 Spimos

### Ausblick

Die Planungen für das Schulungsangebot 2021 laufen. Schulungen werden sowohl analog als auch digital vorbereitet und werden hoffentlich größtenteils stattfinden können. Erste Anfragen für Aktionen sind eingegangen, jeweils unter dem Vorbehalt der Pandemieentwicklung. Digitale Begegnungs- und Austauschmöglichkeiten (Zoom) sollen verstärkt Anwendung finden.





# Stadtteiljugendarbeit Gaisental/Weißes Bild & Fünf Linden

Die Stadtteiljugendarbeit in den Stadtteilen Gaisental/Weißes Bild & Fünf Linden befindet sich im Stadtteilhaus/Mehrgenerationenhaus Gaisental. Dreh- und Angelpunkt unserer Arbeit ist der Jugendraum M-Pire. Die genannten Stadtteile sind geprägt durch einen hohen Migrationsanteil mit multikulturellen Hintergründen.

Auf der Basis einer gemeinwesenorientierten Jugendarbeit bieten wir Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, an verschiedenen Angeboten im und um das Haus sowie an Projekten im Stadtteil teilzunehmen und diese mit zu gestalten. Dabei richten wir uns nach den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen vor Ort mit dem Ziel, die Eigenkräfte zu aktivieren und die Identifikation mit und die Integration in den Stadtteilen zu fördern. Darüber hinaus unterstützen wir ehrenamtlich Engagierte bei Durchführung von Veranstaltungen oder Angeboten für Kinder und Jugendliche.

## Ziele

- Treff und Begegnungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche bereitstellen
- Weiterführung bestehender Angebote, um Kontinuität zu gewährleisten
- Beteiligungsstrukturen für Eltern, Kinder und Jugendliche ermöglichen
- Einbindung von Ehrenamtlichen
- Vermittlung von Schlüsselqualifikationen
- Präventives Arbeiten in den Bereichen Sucht, Gewalt, Medienkonsum
- Förderung der Auseinandersetzung mit der Lebenswirklichkeit und den Werten in Deutschland/Biberach und denen des jeweiligen Herkunftslandes

## Methoden

- Offene und niederschwellige Angebote für Kinder und Jugendliche
- Gemeinwesenarbeit
- Beratung und gegebenenfalls Weitervermittlung von Jugendlichen in andere Hilfsstrukturen
- Projektbezogenes Arbeiten
- Geschlechtsspezifische Arbeit mit Jungen und Mädchen
- Migrantenspezifische Sozialarbeit
- Netzwerkarbeit
- Medienpädagogische Projekte



## Zahlen zur Stadtteiljugendarbeit 2020

### Laufende Angebote

	Besucherzahl in der Woche	9 - 12 Jahren	12 - 16 Jahren	16 - 27 Jahren
Offener Treff:	10 - 15	0	0 - 5	5 - 10
Mädchen-/Jungenboxen	10 - 15	0	0 - 2	10 - 13
Kindergruppen für Kids:	0 - 5	0 - 5	-	-

### Veranstaltungen

	Besucherzahl	9 - 12 Jahren	12 - 16 Jahren	16-27 Jahren
Kinderfasching:	90 - 110	0 - 80	0 - 8	0 - 22
Sommerferienprogramm Saus & Braus:	61	21	1	0

## Leistungen 2020

- Bis zu viermal wöchentlich offener Treff im Jugendraum M-Pire mit verschiedenen Angeboten, wie z.B. FiFa, Billard.\*
- Durchführung diverser Projekte, wie z.B. Turnierabende, Ausflüge, Filmabende und Veranstaltungen\*
- Koordination der Kinderfasnet mit ca. 90 Kindern und Begleitung der 20 ehrenamtlichen Helfer/innen (Eltern und Jugendliche)
- Kooperation mit dem Mehrgenerationshaus bei versch. Veranstaltungen im Haus (Handyschulung, Nikolausaktion, Taschengeldbörse)\*
- Netzwerkfähigkeit \*
- Wöchentliche Kindergruppe für Kids von 9-12 Jahren\*
- Organisation und Absprachen zu einem MINT Angebot mit der Fa. Vollmer, das dann leider nicht stattfinden konnte.
- Kooperation mit dem Jugendhaus 9teen Mädchen-/Jungenboxen, One-Billion-Rising
- Angebote wie Selbstverteidigung, Yoga\*
- Koordination und Durchführung des Fußball Sport Angebot in der Mali- bzw. Pflugschulhalle\*
- Unterstützung bei Bewerbungen schreiben
- Einzelberatungen von Jugendlichen/jungen Erwachsenen

\*Wegen Corona 2020 nur sehr eingeschränkt möglich, während Lockdown kein Angebot bzw. teilweise nur mit Voranmeldung, was nur sehr gering wahrgenommen wurde.

## Ausblick 2021

- Offener Treff, Kids Treff, Mädchen Treff
- Spielplatzbegleitung und Renovierung des Containers, Spielgerätverleih
- Miteinander & Füreinander (Inklusionstreff mit Kaffee und Kuchen für Menschen Mit und Ohne Einschränkungen, Halloween Party)
- Motto Partys und Teen Party im M-Pire
- Saus & Braus Sommerferienprogramm
- Hallenfußball Turnier
- Kooperation mit der Grundschule Gaisental Sommerfußballturnier
- MINT Projekt
- Graffiti Aktionen: Unterführung Gaisental/Fünf Linden, Lärmschutzwall beim Kleinspielfeld
- Netzwerkfähigkeiten (Nikolausfeier, Stadtteilstoff und Runder Tisch)
- Jahresabschlussfeier (Weihnachtsfeier)
- Teilnahme an One Billion Rising Aktion 2021
- Ramadan Fest
- Stadtteilbegehungen
- Weiterentwicklung der Taschengeldbörse

# Theater



Die  
ImProfessionellen

# pädagogik

## Sozialpädagogische Gruppenarbeit mit Methoden aus der Theaterpädagogik

Seit 2011 nutzt Jugend Aktiv Methoden aus der Theaterpädagogik zur sozialpädagogischen Gruppenarbeit. Die Angebote können sowohl der Prävention als auch der Aufarbeitung von Konflikten dienen.

Eine an der Akademie Remscheid berufsbegleitend ausgebildete Theaterpädagogin mit jahrelanger Erfahrung als Sozialpädagogin in der Kinder- und Jugendarbeit führt die Angebote als offenes Angebot (die ImProfessionellen) oder in Kooperation mit Schulen – schwerpunktmäßig an Grundschulen, vereinzelt auch an weiterführenden Schulen – durch.

Bevorzugt wird von Jugend Aktiv die Zusammenarbeit mit Schulen, die Schulsozialarbeiter beschäftigt haben, um durch Kooperation und Teilnahme von Schulsozialarbeitern und Lehrern auch eine Nachhaltigkeit des Angebotes zu gewährleisten.

In der von ihr angebotenen sozialpädagogischen Gruppenarbeit werden hauptsächlich theaterpädagogische Ansätze aus dem Forumtheater, dem Playback-Theater und der freien Improvisation verwendet. Kennzeichnend ist das spontane Reagieren auf Gruppensituationen und auf für den Gruppenalltag prägende Themen.



## Methoden

Sowohl in Präventionsangeboten als auch in der offenen Werkstatt arbeitet die Fachkraft u. a. mit theaterpädagogischen Methoden aus dem Boalschen Forumtheater (eine Form des politischen Theaters), des Playback-Theaters und der freien Improvisation.

## Zielgruppen

Freies Angebot: Jugendliche und Erwachsene ab 15 Jahren  
Angebote an Schulen: Klassenstufen 1-5

## Ziele

Beispiele für allgemeine theaterpädagogische Lernziele:

- Persönlichkeitsstärkung
- Empathieförderung
- Förderung von Schlüsselqualifikation wie Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Erweiterung der sozialen Kompetenzen/soziales Lernen
- Verantwortung übernehmen lernen

Im kreativen Miteinander des Theaterspiels erhalten aktuelle Themen, Ängste, Wünsche, u. a. eine Ausdrucksform, die gemeinsam besprochen und aufgearbeitet werden kann. Hierbei werden auch wertvolle kollektive Erfahrungen gesammelt.

Theaterpädagogische Arbeit in der interkulturellen Sozialarbeit in Kindergärten, Schulen und in Freizeitangeboten fördert auch ein ganzheitliches, handlungsorientiertes und kreatives Lernen.



## Leistungen 2020

Die Offene Theaterwerkstatt „Die Improfessionellen“ fand bis Mitte März 2020 in der Schulzeit (außerhalb der Ferien) einmal pro Woche am Dienstagabend jeweils 1 ½ Stunden statt. Dabei luden die Mitspieler unter Anleitung der Fachkraft von Jugend Aktiv Interessierte zum „gemeinsamen Improvisieren“ ein. Mit dabei waren zwischen 5 und 8 Mitspieler.

Ab März 2020 fanden Einzelkontakte und Gruppentreffen sporadisch und ab Dezember online regelmäßig statt. Es entstanden im Laufe des Jahres 2 Videos an denen sich Mitspieler im Alter von 13 – 50 Jahren beteiligten:

- „Im Frühsommer: Die Maskengesellschaft frei improvisiert nach Christoph Martin Wieland“. Teilnahme an „Der Show die es nie geben sollte“ ([www.die-show.online](http://www.die-show.online)) und Bereitstellung des Videos an die Wieland Gesellschaft.  
Link zum Video:  
<https://www.youtube.com/watch?v=HrJVQLm5GXI>.
- Spontaner Improfilm: „Weihnachtliches Improtheater à la Jugend Aktiv im Lockdown Dezember 2020“ mit 12 Mitspieler/innen: Symbolisch ging es darum, die Theatergruppe miteinander zu verbinden und „warm“ zu halten. Ein Spielmobilmitarbeiter hat mit die Einzelclips gesichtet, geschnitten und verarbeitet.  
Link zum Video:  
<https://drive.google.com/file/d/1hdbgQOvXbDTfVys0IhJyX-q1aSsjEknI/view?usp=sharing>.

## Theaterpädagogische Angebote an Schulen 2020:

Bis 15. März, Beginn des Lockdown, konnten stattfinden:

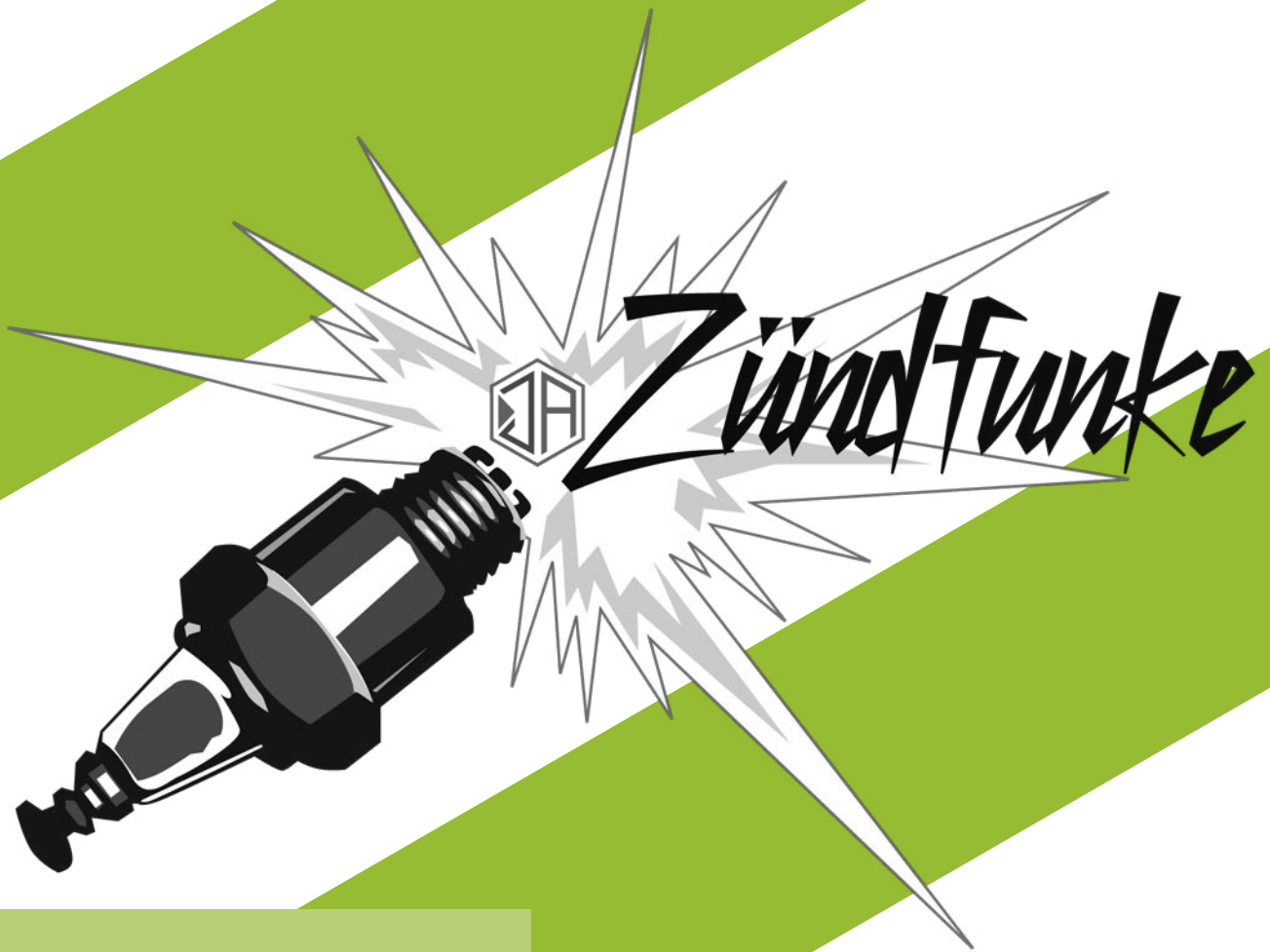
- 5 Treffen an der Gaisental-Grundschule mit der Klassenstufe 3 (fester Bestandteil des Curriculums seit mehreren Jahren).  
Aufgrund der Pandemie mussten 5 bereits angemeldete Grundschulklassen aus der Stadt Biberach auf ein theaterpädagogisches Angebot verzichten.



## Ausblick

Weiterführung der offenen Theaterwerkstatt „Die Improfessionellen“ mit regelmäßigen Treffen, vorläufig online. Sobald die Pandemie es erlaubt werden auch wieder öffentliche Auftritte, vermehrt auch im Jugendhaus 9teen stattfinden.

Die Angebote an Schulen in Zusammenarbeit mit Schulsozialarbeitern und Klassenlehrern werden weitergeführt, wenn es möglich ist.



Jugend Aktiv e.V. konnte 2020 das Projekt „Zündfunke“ für Schulen nicht wie in gewohnter Weise anbieten bzw. keineswegs in vollem Umfang durchführen.

Grundsätzlich richtete sich das Angebot an Klassen der Sekundarstufe. Im Schwerpunkt sollen 5. und 6. Klassen der Mali-Gemeinschaftsschule, der Pflugschule, der Dollinger-Realschule und des Bischof-Sproll-Bildungszentrums erreicht werden.

Durch das Projekt Zündfunke soll gerade im Übergang an die weiterführende Schule ein vertieftes Kennenlernen und das Anlegen von gemeinsamen Regeln fördern. Die Sinnhaftigkeit von Kooperation wird unmittelbar erlebt. Durch die Beteiligung der Schulsozialarbeit wird diese als positiver und selbstverständlicher Bestandteil schulischen Lebens wahrgenommen, was die Ansprechbarkeit im Krisenfall deutlich erleichtert.

Aufgrund des ersten Corona - Lockdowns in Deutschland fanden im zweiten Schulhalbjahr 2019/2020 jedoch keine Waldtage statt.

Um den Schülerinnen und Schülern wieder tolle Erlebnisse und wertvolle Lernprozesse zur Verfügung zu stellen, planten wir für September, Oktober und November wieder zahlreiche Waldtage, auch wenn in einem abgeänderten Format, so zu sagen Corona-konform. Jedoch mussten auch hier einige Waldtage ausfallen, da bereits ab KW 43 keine außerunterrichtlichen Aktionen mehr stattfinden durften. Hinzu kam das durchwachsene Wetter im Herbst, wodurch weitere Aktionen abgesagt wurden.

Insgesamt haben 5 Waldtage stattgefunden, wobei drei davon halbtägig auf dem Abenteuerspielplatz bzw. auf einem öffentlichen Spielplatz in Biberach.

Das Jahr 2020 ist von Corona geprägt, so auch Zündfunke. Wir hoffen, dass das Jahr 2021 wieder mehr zu lässt und wir für Schulen Aktionen in Form von Zündfunke anbieten können. Die ausgefallenen Aktionen von 2020 können wir leider nicht nachholen, da es von der Anzahl der Tage weit über 20 sind.





# JUGENDAKTIV

## BIBERACH

### Impressum

Freier Jugendhelfeträger  
Jugend Aktiv e.V.  
Breslaustr. 19  
88400 Biberach

Tel.: 07351/519650  
E-Mail: [info@jugendaktiv-biberach.de](mailto:info@jugendaktiv-biberach.de)

Vorstand nach BGB:  
Dr. Paul Lahode  
2. Vorsitzender:  
Rüdiger Nestle

Verantwortlich für den Inhalt:  
Geschäftsführer Wolf König

Vereinsregister: AG Ulm Nr. 640640  
Umsatzsteueridentifikationsnummer: USt. 54004/13231

Jugend Aktiv ist beim Finanzamt Biberach  
unter o.g. Steuernummer als gemeinnützig anerkannt.